

## Determinationsthese (Baerns)

### Studien von Barbara Baerns

- Ausgangspunkt: Konsonanz in medialer Berichterstattung – Widerspruch zur Berufsrolle Journalist in einem unabhängigen Mediensystem
- Zentrale Fragestellung: Inwieweit wird die Informationsleistung tagesaktueller Medien von Öffentlichkeitsarbeit determiniert?
- Studien 1979 und 1985 durchgeführt bzw. publiziert
- Methode: Input-Output-Analyse; Inhaltsanalyse

## Determinationsthese (Baerns)

Public Relations



Journalismus

**These** wird aus empirischem Ergebnis abgeleitet, mit dem gezeigt werden konnte, dass etwa 2/3 der Berichterstattung auf Quellen der Öffentlichkeitsarbeit zurück gehen.



Öffentlichkeitsarbeit hat damit sowohl die Themen der Medienberichterstattung als auch das Timing unter Kontrolle.

nach Baerns (1991, 98).

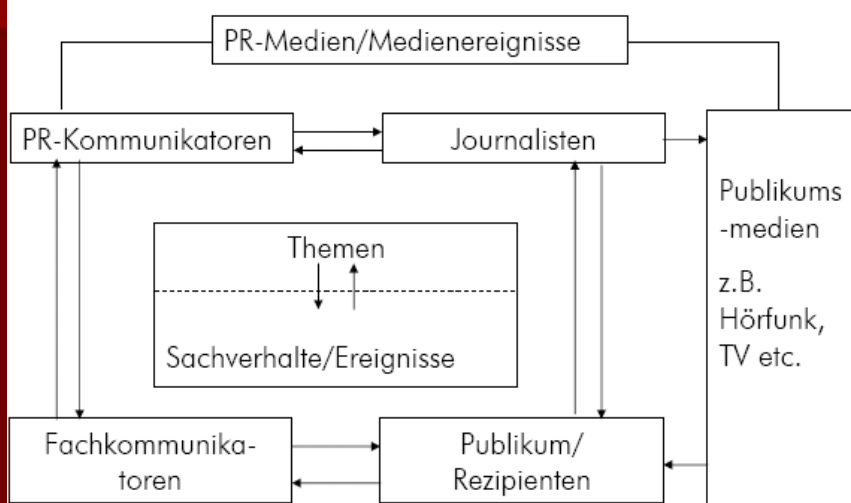
## Determinationsthese (Baerns)

### Kritik an den Studien von Babara Baerns

- Studien untersuchen nur den Einfluss des PR-Systems auf den Journalismus, obwohl es auch Einflussfaktoren seitens des Mediensystems auf die PR gibt
- Das heterogene Funktionssystem Journalismus kann heute kaum generalisierend als *der* Journalismus bezeichnet werden
- Determinationshypothese wird nicht problemgerecht im Kontext anderer intervenierender Variablen (Medientyp, Medienarbeitsfeld, Medienakteur etc. interpretiert

## Intereffikationsmodell (Bentele u. a.)

### Vier-Akteursmodell der öffentlichen Kommunikation:



## Intereffikationsmodell (Bentele u.a.)

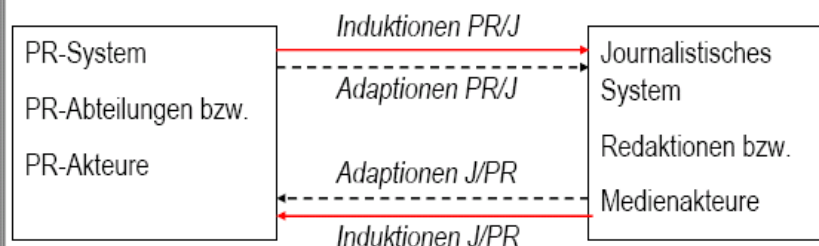
### Zentrale Begriffe:

- Intereffikation: kommt von lat. *efficare*, etwas ermöglichen,
- jede Leistung der einen Seite ermöglicht die Leistung der anderen Seite
- *Induktionen*: intendierte, gerichtete Kommunikationsleistungen
- *Adaptionen*: kommunikatives, organisatorisches Anpassungshandeln, um den eigenen Erfolg zu steigern

## Intereffikationsmodell (Bentele u.a.)

### Das Intereffikationsmodell

- a) Sachdimension (Selektion, Thematisierung/Agenda-Building, Platzierung, Bewertung, Präsentation)



- b) Zeitliche Dimension (zeitliche Rahmen und Routinen)
- c) Sozial-psychologische Dimension (psychische Voraussetzungen, organisatorische Rahmen und Routinen)

### Intereffikationsmodell (Bentele u.a.)

#### Das PR-System:

- Induktionsleistungen: Themensetzung, Themengenerierung, Timing, Bewertung von Sachverhalten/Ereignissen/Personen
- Adaptionsleistungen: Anpassung an zeitlich, sachliche und soziale Regeln und Routinen des Journalismus

#### Das journalistische System:

- Induktionsleistungen: Selektion von Informationsangeboten, Platzierung und Gewichtung, Journalistische Eigenbewertung, Veränderung der Information (Nachrecherche)
- Adaptionsleistungen: Orientierung an organisatorischen, sachlichen, thematischen und zeitlichen Vorgaben des PR-Systems

### Intereffikationsmodell (Bentele u.a.)

#### Einschätzung heute:

- Intereffikationsmodell ist mittlerweile in der einführenden Literatur der Kommunikationswissenschaft als Grundmodell voll akzeptiert
- Es wurden in Leipzig (und anderswo) eine Reihe von empirischen Studien (Input-Output-Analysen, Inhaltsanalysen, Befragungen) durchgeführt, die einerseits den starken Einfluss der Öffentlichkeitsarbeit auf den Journalismus bestätigen, andererseits differenzierte Ergebnisse auch zu Adaptionen liefern
- Theoretische Weiterentwicklung des Intereffikationsmodells: Anlassinduktion, thematische Induktion, Tendenzinduktion, ökonomische Dimension, u.a. (Bentele/Nothhaft 2004)

### Zusammenfassung

- Determinationshypothese: **Ausgangsfragestellung**, Inwieweit determiniert ÖA die Informationsangebote tagesaktueller Medien, **Drei Studien** (1979, 1985, 1991), **Ergebnis**: PR kontrolliert das Thema und Timing in der Berichterstattung, **Kritik**: einseitige Betrachtung, andere Variablen (Medienakteur, Medientyp, Krisensituation, etc.) werden nicht berücksichtigt.
- Intereffikationsansatz: **Komplexere Betrachtung** des Verhältnisses von PR und Journalismus; **Beide Systeme ermöglichen sich** durch ihre Leistungen **gegenseitig**; Das Verhältnis beider wird durch **Induktions- und Adaptionstionsleistungen** konkretisiert; Induktions- und Anpassungsleistungen finden in der **sozialen, sachlichen und zeitlichen Dimension** statt. Ist empirisch konkretisiert und weiterentwickelt worden.